

# Hilfe für Oradea

**Grundschüler** organisieren Spendenaktion für Rumänien

**Brigachtal** (kal) Große Freude herrschte gestern bei den Mädchen und Jungen der Klasse 2a und 2b an der Grundschule Brigachtal, denn sie konnten spüren, wie viel Spaß es macht, anderen Kindern zu helfen, denen es längst nicht so gut geht wie ihnen.

Zusammen mit ihren Lehrerinnen Sabine Jentsch, Antje Donnermann und Gisela Schmidt-Geusch hatten sie eine Aktion gestartet, um Kinder in Rumänien zu unterstützen. Irmgard Rösch vom Freundeskreis Oradea war fast sprachlos vor Rührung, als sie von den Kindern ein mit Schleifchen zusammen gebundenes Bündel Geldscheine überreicht bekam und hörte, was die Kinder alles unternommen hatten. Die Mädchen und Jungen aus der 2a waren losgezogen, um bei Verwandten und Nachbarn Geld zu sammeln. So kamen 380 Euro zusammen. Mütter wurden gebeten, eifrig Kuchen

zu backen und der Verkauf brachte nochmals 120 Euro ein. Schulartikel, Körperpflegemittel und Kleidung wurden gesammelt und in Kartons gepackt, die sich im Musikzimmer stapelten. Die Kinder der Klasse 2b töpfereten Tonvögel und verkauften sie, das brachte ihnen einen Betrag von 235,75 Euro ein.

Sie kauften Kekse und Stifte, sie trennten sich von ihrem Spielzeug und packten es ebenfalls in Pakete. Das Taschengeld wurde geopfert und durch kleine Dienstleistungen zu Hause, wie Hof kehren, Holz stapeln und anderes, kam nochmals ein Betrag von 217,95 Euro zustande.

Erschüttert waren die Kinder über die Dias, die ihnen Irmgard Rösch von ihren Besuchen in Oradea zeigte. Sie berichtete von den „namenlosen Kindern“, die, als Waisen oder von den Eltern ausgesetzt, in Heimen wohnen. Zweijährige sehen aus wie Neugebo-



*Die Mädchen und Jungen aus der zweiten Klasse freuen sich zusammen mit ihren Lehrerinnen, nach einer durchgeführten Hilfsaktion Geld- und Sachspenden Kinder in Rumänien zu helfen.*

BILD: URSULA KALETTA

rene, da kein Mensch Zeit hat, sich um sie zu kümmern. Siebenjährige lernen, wenn sie Glück haben, zu laufen. Durch ein Hochwasser sei die Not in den Dörfern noch größer geworden, berichtete Rösch und ließ die Kinder

wissen, wie wertvoll ihre Hilfe sei. Am 2. August wird eine Gruppe von Erwachsenen und Jugendlichen aus Villingen wieder nach Rumänien fahren und die Pakete der Kinder mitnehmen und die Geldspenden übergeben. Rek-

tor Jörg-Dieter Klatt bedankte sich bei den Kindern und den Lehrerinnen für ihre große Hilfsbereitschaft und das Engagement. „Ihr macht Kinder glücklich“, freute sich der Schulleiter zusammen mit seinen Schützlingen.